

Sportschützengau Schrobenhausen

Luftpistole: Fortuna Halsbach-Hörzhausen im Doppelglück - Mannschaft I Meister der Gauliga und Mannschaft II Meister der C-Klasse

Schrobenhausen (XXX) Nach zehn Wettkämpfen ist der Rundenwettkampf in der Disziplin Luftpistole am letzten Freitag zu Ende gegangen und die frischgebackenen Meister stehen fest. In der Gauliga hat sich Halsbach-Hörzhausen I souverän an der Spitze gehalten und steht nunmehr mit 16:4 Punkten und einem Ringschnitt von 1431,80 Ringen auf Platz eins der Tabelle. Perfekt gemacht hat das Halsbach-Hörzhausen I beim letzten Wettkampf auswärts gegen Schrobenhausen I, wo mit einem Ergebnis von 1427:1380 Ringen der achte Sieg der Saison eingefahren wurde. Was für ein Erfolg nach der absolut sieglosen Saison im Vorjahr auf Bezirksebene und dem darauf folgenden Abstieg in den Gau. Nicht geklappt hat es dagegen für Peutenhausen I, das sich nach einer sportlich äußerst erfolgreichen Saison an zweiter Stelle auf der Tabelle der Gauliga wiederfindet. Trotzdem wurde gekämpft bis zum Schluss, was auch das Ergebnis des 10. Durchgangs zeigt: Mit 1426:1404 Ringen konnte man zu Hause gegen Steingriff ganz klar dominieren. Im Mittelfeld trennten sich im dritten Wettkampf der Liga Weilach II gegen Brunnen I mit 1360:1380 Ringen. Absteiger aus der Gauliga ist nach einer durchwachsenen Saison mit nur zwei Siegen Schrobenhausen I.

In der A-Klasse kommt der verdiente Meister von der SG Tegernbach. Auch im letzten Wettkampf gegen Weilach III leistete man sich mit einem Ergebnis von 1415:1397 Ringen keinen Patzer und sieht daher als einzige Mannschaft aller Klassen unbesiegt mit 20:0 Punkten und einem Ringschnitt von 1417,90 dem Aufstieg in die Gauliga entgegen. Unglaublich auch wieder das Ergebnis der Tegernbacher Schützin Christine Halbig, die mit 375 Ringen den bisherigen Vereinsrekord von 373 um zwei weitere Ringe übertroffen hat. Ebenfalls stark aber auch die Kammeraden aus dem Team, Martin Papperger (354), Peter Schlittenbauer (349) und Michael Hoiß (337). Solche Leistungen werden auch in der Gauliga zum Erfolg führen, das ist sicher! Sprichwörtlich um den Abstieg ging es dagegen im Wettkampf Lampertshofen II gegen Hirschenhausen I. Beide Mannschaften standen ja mit jeweils 4:14 Punkten auf Platz fünf bzw. sechs der Tabelle. Ein Sieg wäre daher für jede der beiden Mannschaften Pflicht gewesen - aber gewinnen kann in so einer Situation nur eine Mannschaft und in diesem Fall war die Niederlage mit 1364:1396 Ringen für die Lampertshofener bitter, da das Platz sechs der Tabelle und damit den Abstieg in die B-Klasse bedeutet. Den zweiten Platz der Tabelle sicherte sich Oberlauterbach I mit einem 1431:1355 Traumergebnis gegen Niederscheyern I, die Oberlauterbacher Schützen um Thomas Kummeth (362), Manuel Sigl (362), Nicole Sigl (359) und Gerhard Wenger (348) müssen also noch mal warten und ihr Können weiterhin in der A-Klasse demonstrieren.

Meister der B-Klasse wurde mit 16:4 Punkten und einem Ringschnitt von 1386,50 Lindach I, knapp vor Lampertshofen II, ebenfalls mit 16:4 Punkten, aber einem schlechteren Ringschnitt mit 1371,30. Während aber Lindach I mit 1414:1359 Ringen gegen Kellerschützen Tegernbach II nochmals richtig Gas gab beim Punkteholen in der letzten Runde, ließ es Lampertshofen III zu Hause gegen Aresing I mit 1357:1356 Ringen etwas gemütlicher, aber dafür viel knapper angehen. Für Singenbach I war der Klassenerhalt dagegen nicht mehr möglich. Wenn also bereits der Abstieg sicher war, so hat man dennoch am letzten Wettkampftag noch eine gute Vorstellung gegeben und auswärts gegen Adelshausen I mit 1342:1342 Ringen ein respektables Unentschieden erreicht. Übrigens das erste und einzige Unentschieden in allen Klassen während der gesamten

Saison! Adelshausen I hat das nicht geschadet, bleibt es damit auf Platz drei der Tabelle - Singenbach I dagegen muss sich in der nächsten Saison in der C-Klasse beweisen.

Dort heißt der Meister mit 16:4 Punkten und einem Ringschnitt von 1343,00 Halsbach-Hörzhausen II. Hier haben die Schützen Bernhard Schreiner (365) und Marcus Endres (348) gegen Oberlauterbach II bereits gezeigt, auf was sich die B-Klasse gefasst machen muss. Mit 1352:1293 Ringen war Oberlauterbach II dann auch ganz klar unterlegen und kann sich nur ganz knapp mit 6:14 Punkten auf Platz fünf der Tabelle setzen - vor Schrobenhausen III mit ebenfalls 6:14 Punkten, aber einem um 0,7 schlechteren Ringschnitt als Oberlauterbach II.

In der D-Klasse blieb es bis zum Schluss knapp: Lindach II unterlag Hirschenhausen II mit 1286:1327 Ringen. Hirschenhausen konnte damit die bisherige Tabellenführung halten und steht mit 18:2 Punkten und einem Ringschnitt von 1357,90 auf Platz eins und damit als Meister fest. Ein Titel, der auch den Gachenbachern gefallen hätte - es sollte aber einfach nicht sein. Mit sagenhaften 1370:964 Ringen holte sich Gachenbach II zwar den neunten Sieg der Saison gegen K. Tegernbach III, weil dort nur drei Schützen zum Wettkampf angetreten sind. Das ist auch deshalb schade, weil die Gachenbacher mit Josef Achter (368) und Adrian Nechit (344) einen richtig starken Auftritt hatten. Gachenbach II hat damit ebenso so viele Punkte wie der Meister Hirschenhausen II, aber nach Ringschnitt (1357,90:1355,80) bleibt nur Platz zwei der Tabelle. Tabellenletzter ist Weilach IV, das auch im letzten Wettkampf gegen Schrobenhausen IV keine Punkte mehr holen konnte.

In der E-Klasse holte sich Singenbach II den Meistertitel. Mit 1283:1278 Ringen ungewohnt knapp konnte man sich gegen Brunnen III gerade noch die wichtigen Punkte für's Konto holen - aber der unmittelbare und punktgleiche Verfolger Niederscheyern II holte mit 1322:1253 gegen Oberlauterbach III ebenfalls zwei Punkte. Des besseren Ringschnitts wegen reichte es aber für Singenbach II und Niederscheyern II muss auf seine Gelegenheit in der nächsten Saison warten. Die Schützen dafür hat Niederscheyern ja, z. B. mit Robert Alfs, der im letzten Wettkampf 353 Ringe geschossen hat.

Der Rundenwettkampf der Saison 2017/18 kurz zusammengefasst:

Die besten drei Schützen waren:

Platz 1:

Unverändert, wie im Vorjahr, Sven Schreyer, Brunnen I, Gauliga. Teilnahme: alle 10 Wettkämpfe, bestes Ergebnis 10. Durchgang mit 373 Ringen, Ringschnitt gesamt: 365,00

Platz 2:

Unverändert, wie im Vorjahr, Christine Halbig, SG Tegernbach 1964, A-Klasse, Teilnahme alle 10 Wettkämpfe, bestes Ergebnis 10. Durchgang mit 375 Ringen, Ringschnitt gesamt: 364,90

Platz 3:

Unverändert, wie im Vorjahr, Martin Papperger, SG Tegernbach 1964, A-Klasse, Teilnahme alle 10 Wettkämpfe, bestes Ergebnis 5. Durchgang mit 369 Ringen, Ringschnitt gesamt: 362,30

und

Alfred Fischhaber, Brunnen I, Gauliga, Teilnahme alle 10 Wettkämpfe, bestes Ergebnis 3. Durchgang mit 372 Ringen, Ringschnitt gesamt: 362,30

Die besten drei Mannschaften (nach Ringschnitt) waren:

Platz 1:

Halsbach-Hörzhausen I, Meister der Gauliga, Ringschnitt 1431,80

Platz 2:

Peutenhausen I, 2. Platz Gauliga, Ringschnitt 1418,70

Platz 3:

SG Tegernbach 1964, Meister der A-Klasse, Ringschnitt 1417,90

Fotos zum 10. Durchgang des RWK LP SSG SOB 2017/18 am 09.02.2018:

Bild 1:



Auf dem Bild: Mit 16:4 Punkten und einem Ringschnitt von 1431,80 Meister der Gauliga: Halsbach-Hörzhausen I. Auf dem Bild (v.l.n.r., Ringe jeweils Ringschnitt der Saison): Wolfgang Triebenbacher (359,10), Fabian Steinborn (360,90), Christian Triebenbacher (352,70) und Andreas Redl (359,10). Recht am Bild: Erich Weisser



Auf dem Bild: Christine Halbig, SG Tegernbach 1964, mit 375 Ringen im letzten Wettkampf gegen Weilach III neuer Einzelvereinsrekord. Rechts am Bild: Erich Weisser

Rundenwettkampfleiter LP Gau SOB ab der Saison 2017-18

Erich Weisser, Flachweg 13, 85302 Gerolsbach

08445/928793

08136/934-200 tagsüber Büro

0160/155 65 83

erich.weisser@gmx.net